

Kursgebühren:

Mitgliedshäuser der Wannsee-Schule e.V.	€ 550,-
Nichtmitglieder	€ 600,-

Anmeldung:

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Wannsee-Akademie
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin

Fax (030) 806 86-404
E-Mail: akademie@wannseeschule.de

Maximale Teilnehmerzahl:

18 Personen

Unterbringung:

Es stehen in einer begrenzten Anzahl einfache, preiswerte Gästezimmer zur Verfügung. Bitte melden Sie Ihren Bedarf mit Ihrer Bewerbung an.

Unsere Mitgliedshäuser:

- HELIOS Klinikum Emil von Behring
- Evangelische Elisabeth Klinik
- Ev. Krankenhaus Hubertus
- Immanuel-Krankenhaus
- Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk / Waldhaus-Klinik
- Schlosspark-Klinik
- Paulinenkrankenhaus
- Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
- Ev. Johannesstift Berlin
- Ev. Geriatrie Zentrum Berlin
- Krankenhaus Bethel Berlin gGmbH
- Friedrich von Bodelschwingh-Klinik
- Bundeswehrkrankenhaus Berlin
- Schule für Gesundheitsberufe e.V. Eisenhüttenstadt
- RICAM gGmbH für Lebenshilfe und Sterbebegleitung
- Björn-Schulz-Stiftung / Kinderhospiz Sonnenhof
- Gemeinschaftshospiz Christophorus

Wir informieren Sie gern zu diesem Kurs.
Rufen Sie uns an!

Wannsee-Akademie
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin

Fon (0 30) 8 06 86 - 040 / - 412
Fax (0 30) 8 06 86 - 404

E-Mail: akademie@wannseeschule.de
www.wannseeakademie.de

Nahverkehrsverbindungen:

S-Bahnlinien S1 o. S7 oder DB bis S-Bhf. / Fernbhf. Wannsee,
dann Bus 114 (Ringlinie) bis Haltestelle „Zum Heckeshorn“

Im Rahmen der
können für diese
Veranstaltung 16 Punkte angerechnet werden.



WANNSEE-AKADEMIE
Fort- und Weiterbildungsstätte für
Gesundheitsberufe
Träger: Wannsee-Schule e. V.



Zusatzqualifikation

Hospizkultur im Pflegeheim

Palliative Pflege in der Geriatrie

09.02.2011 – 11.02.2011

13.04.2011 – 15.04.2011

31.08.2011 – 02.09.2011

Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008
„Entwicklung, Gestaltung und Durchführung
von Aus-, Fort- und Weiterbildung“



Zusatzqualifikation Hospizkultur im Pflegeheim

Palliative Pflege in der Geriatrie

Ca. 90 % der Menschen (Deutsche Hospiz Stiftung 02/2008) sterben heute immer noch ohne palliative Begleitung oder werden in ihren letzten Lebenstagen ins Krankenhaus verlegt.

Die meisten Menschen wünschen sich jedoch in ihrem gewohnten Umfeld und ohne Leiden zu Sterben. Durch die gezielte Weiterentwicklung der Hospizkultur im Pflegeheim wird die Versorgung von Sterbenden und die Begleitung der Angehörigen nachhaltig verbessert.

Durch eine kompetente Schmerz- und Symptomlinderung sowie fürsorgliche emotionale Begleitung wird ein Abschied in Würde möglich.

In diesem Kurs werden gemeinsam die Leitgedanken der Hospizarbeit auf die Pflegeheime übertragen. Es werden Standards palliativer Pflege bearbeitet und die Anwendbarkeit in der stationären Altenhilfe überprüft. In der Gruppe werden Schritte für die Umsetzung einer palliativen Pflege und Hospizkultur im Heimbereich erarbeitet und Möglichkeiten der Vernetzung geklärt.

Zielgruppe:

Die Zusatzqualifikation richtet sich **vorrangig** an:

- Mitarbeiter in Leitungsfunktionen
- Qualitätsbeauftragte der vollstationären Altenpflege
- Heimleiter

Gern können sich auch bewerben:

- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Altenpfleger

Kursziel:

Teilnehmer dieser Zusatzqualifikation werden für die Palliative Versorgung von Menschen im Pflegeheim sensibilisiert. Sie erhalten erste Kompetenzen zur palliativen Betreuung und erarbeiten Schritte zur Implementierung des Hospizkultur im Pflegeheim

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim
- Bedürfnisse sterbender alter Menschen und ihrer Angehörigen
- Sterbebegleitung und palliative Pflege
- Symptomlinderung und Schmerzmanagement bei Menschen mit Demenz
- Kommunikation mit Sterbenden
- Angehörigenbegleitung und Abschiedskultur
- Bedingungen für ein würdiges Ende schaffen, Implementierungsstrategien und Praxistransfer
- Kooperation mit Ärzten und Integration von ehrenamtlichen Hospizhelfer(innen)
- Autonomie, ethische Entscheidungsfindung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Interprofessionelle Zusammenarbeit

Praxisprojekt:

Der Kurs ist verknüpft mit einem Praxisprojekt. Alle Teilnehmer(innen) erarbeiten ein konkretes Implementierungsprojekt. Dabei soll ein erster Baustein der palliativen Versorgung in die Praxis integriert werden.

Zum Projektverlauf gibt es im Mai eine Zwischenauswertung sowie kollegiale Beratung. Die Projekte werden im Juli vorgestellt und gemeinsam ausgewertet.

Abschluss:

Nach erfolgreicher Präsentation des Praxisprojekts erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Dauer der Zusatzqualifikation:

Insgesamt 72 Stunden verteilen sich auf drei Seminarblöcke:

09.02.2011 – 11.02.2011

13.04.2011 – 15.04.2011

31.08.2011 – 02.09.2011

Präsentation und Auswertung der Praxisprojekte

31.08.2011 – 02.09.2011

Der Unterricht findet in der Regel montags bis freitags von **9.00 bis 16.00 Uhr** in der Wannsee-Akademie statt.

Fehlzeiten:

Die Fehlzeiten dürfen maximal 10% der angebotenen Gesamtstundenzahl betragen. Werden diese überschritten, kann kein Zertifikat ausgestellt werden.

Kursleitung:

Axel Doll, Pflegepädagoge, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Onkologie, Kursleiter Palliative Care, Wannsee-Akademie

Dirk Müller (Projektleiter)
Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen gemeinnützige GmbH, Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie – KPG; Altenpfleger für Palliative Care